

---

**Politisch? Aber Wie!**  
**European Youth Work als lokale Empowerment-  
Strategie**  
**23. März 2021**  
**ogsaTAGUNG 2021**  
**AG offene Kinder- und Jugendarbeit**

**Prof. Dr. Andreas Thimmel**  
**TH Köln**

Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung  
Jean Monnet Chair Jugendarbeit und Bildung in Europa

[www.nonformalebildung.de](http://www.nonformalebildung.de)

---

## Profil

- Professor für Wissenschaft der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der TH Köln
- Leiter des Forschungsschwerpunktes Nonformale Bildung (FSNB) an der TH Köln
- Jean Monnet Chair on Youth Work and Non-Formal Education in Europe
- Jugendarbeit, internationale Jugendarbeit, politische Bildung, Europäische Jugendpolitik

---

# Übersicht

1. **Offene Kinder- und Jugendarbeit** +Professionalität der Jugendarbeiter\*innen
2. **Politische** Bildung - Politische Informiertheit – Demokratiebildung – **Empowerment**
3. **European Youth Work**
  1. Politische Diskurs / Policy Paper und Community of Practise
  2. Länder-Vergleich und Internationale Jugendarbeit
4. **Lokale Ebene**: Relevanz der Diskurse / Informationen / Austausch ? Stärkung der Position von Youth Work + Empowerment der Jugendlichen ?

1

# Youth Work – Begrifflichkeit

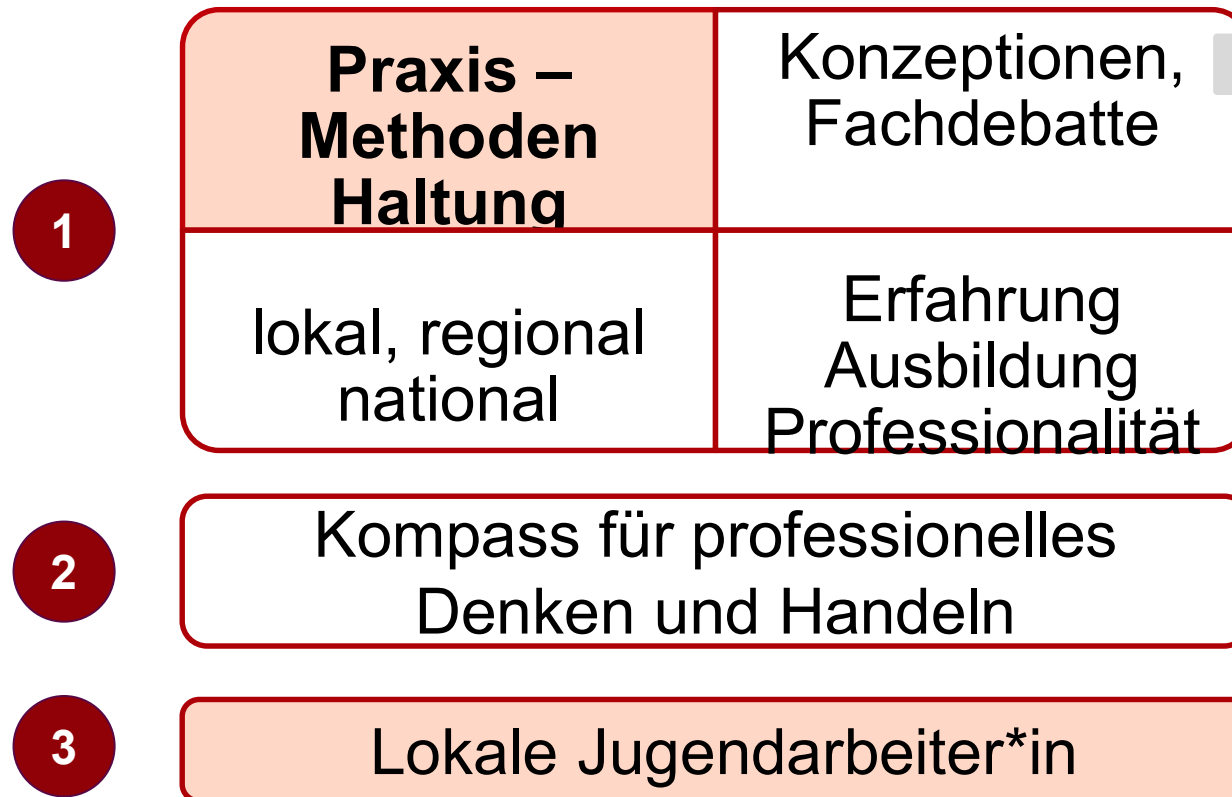
1

**Youth Work** – Jugendarbeit incl. **offene Jugendarbeit**, Jugendverbandsarbeit, Jugendbildung, kommunale Jugendarbeit, Jugendinitiativen usw. und Jugendsozialarbeit. Hauptsächlich auf **lokaler** Ebene + regionaler, nationaler Ebene und internationaler Ebene im Rahmen der EU und des Europarats + Global. YW bewegt sich in einem Spektrum zwischen den Polen „non-formal learning /education and leisure / Freizeit und ist immer auch **normativ** bestimmt in der Balance zwischen dem **Ausgangspunkt: Jugendlichen** + Erwartungen der Gesellschaft. Prinzipien: Partizipation, Freiwilligkeit, Menschenrechte, Antirassismus, Demokratie, Subjektorientierung...

2

Darauf aufbauend bedeutet **European Youth Work** (1) eine konzeptionelle Gemeinsamkeit über die Prinzipien von Youth Work, (2) die sich in **Begegnung**, Austausch, Mobilität, **internationaler Jugendarbeit** realisiert **oder** sich (3) neugierig **vergleichend** auf Youth und Youth Work anderer Länder bezieht und (4) sich mit den **Themen und Schwerpunkten der transnationalen /** supra-nationale Organisationen beschäftigt. (5) Finanzierung durch europäische Gelder, Wissen über die EU, einschließlich einer Positionierung

# 1. Offene Jugendarbeit



---

# 1. Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

## Gesamtensemble der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- Jugendzentren, Jugendfreizeitstätten, Jugendclubs und Offene Türen, Bauspielplätze, soziokulturelle Zentren und Spielmobile, selbstverwaltete Jugendzentren ....
- Grundlegende Prinzipien: Partizipation der Jugendlichen, Freiwilligkeit, Offenheit - der Themen und - für ALLE Jugendlichen und zugleich nicht-privilegierte Jugendliche
- Teilbereich der Kinder- und Jugendarbeit / non-formalen Bildung, einem kritisch-emanzipatorischen Bildungsverständnis verpflichtet
- Interessenvertretung und Verknüpfung mit Jugendverbandsarbeit, Jugendbildungsstätten, Jugendinitiativen, Vielfalt der Teilbereiche, kommunalen Jugendarbeit

# Prinzipien

- **Freiwilligkeit:** Freiwilligkeit der Teilnahme an den Angeboten, geringe formelle Machtmittel (Schwerthelm et al. 2015)
- **Offenheit und Diskursivität:** Beständige Aushandlungsprozesse, offene Entscheidungsverfahren, Diskontinuität (Thole 2006, S.6)
- **Sozialpädagogische Arena:** Aufbau und Aushandlung von Beziehungen (vgl. Müller/Schulz, Cloos)
- **Diffuse Allzuständigkeit:** Proaktive Ausrichtung auf alle Jugendlichen (nicht problem- und defizitorientiert) und dennoch – Sensibilität gegenüber marginalisierten Gruppen
- **Partizipation** – Demokratiebildung - Politische Bildung, **Empowerment** – Politisches Handeln

# Trägerstruktur – Vielfalt

- Heterogene und plurale Trägerlandschaft: Initiativen, öffentliche Träger, Kommunen, Trägervereine, selbstverwaltete Initiativen, Jugendverbände, **Vereine von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte (VJM) - Postmigrationsgesellschaft**
- BRD: Gesamtverantwortung des öffentlichen Trägers im Rahmen der Subsidiarität (Jugendhilfeplanung / Jugendförderplanung) auf kommunaler Ebene, kommunale Jugendarbeit / Jugendpflege
- Unterschiede in Gemeinden, kleinen Kommunen, größeren Kommunen, Unterschiede Stadt + Land und differente regionale Traditionen
- Ausgangspunkt ist die lokale / kommunale Ebene



## Strukturelle Dilemmata

- OKJA ist auf der schwächsten Ebene im föderalen System angesiedelt, auf der Kommune, auf der lokalen Ebene
- Marginale Position der Jugendpolitik / und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit innerhalb der Jugendhilfe/ Sozialen Arbeit und der Öffentlichkeit im Vergleich zu anderen Politikfeldern / Handlungsfeldern.
- Fehlender politischer Wille verbindlichere Standards (und Geld, Ressourcen) für den Ausbau der Jugendarbeit in den Kommunen, Bundesländern, Bund bereitzustellen, stattdessen Sonderprogramme des Bundes + Länder.
- Fehlende Sprechfähigkeit der Jugendarbeiter\*innen, die eigenen Leistungen betreffend, ihr Feld betreffend

---

## 2. Professionalität der Jugendarbeiter\*innen – Fachdiskurs – Konzepte – Standards

### Voraussetzungen:

- Identifikation mit Jugendarbeit
- Professionelles Rollenverständnis
- Pädagogische Grundprinzipien kennen und verkörpern
- Kritische Sympathie für Kinder und Jugendliche
- Positive Grundeinstellung zu widerständigem und unerwartetem Handeln Jugendlicher aufbauen
- Sich als Person einbringen
- Eigenes berufliches Handeln reflektieren

(Vgl. Peter Nick, Hochschule Kempten, Kompetenzen in der Jugendarbeit – 10 Dimensionen von Professionalität)

---

## Un-Voreingenommenheit und Neugier

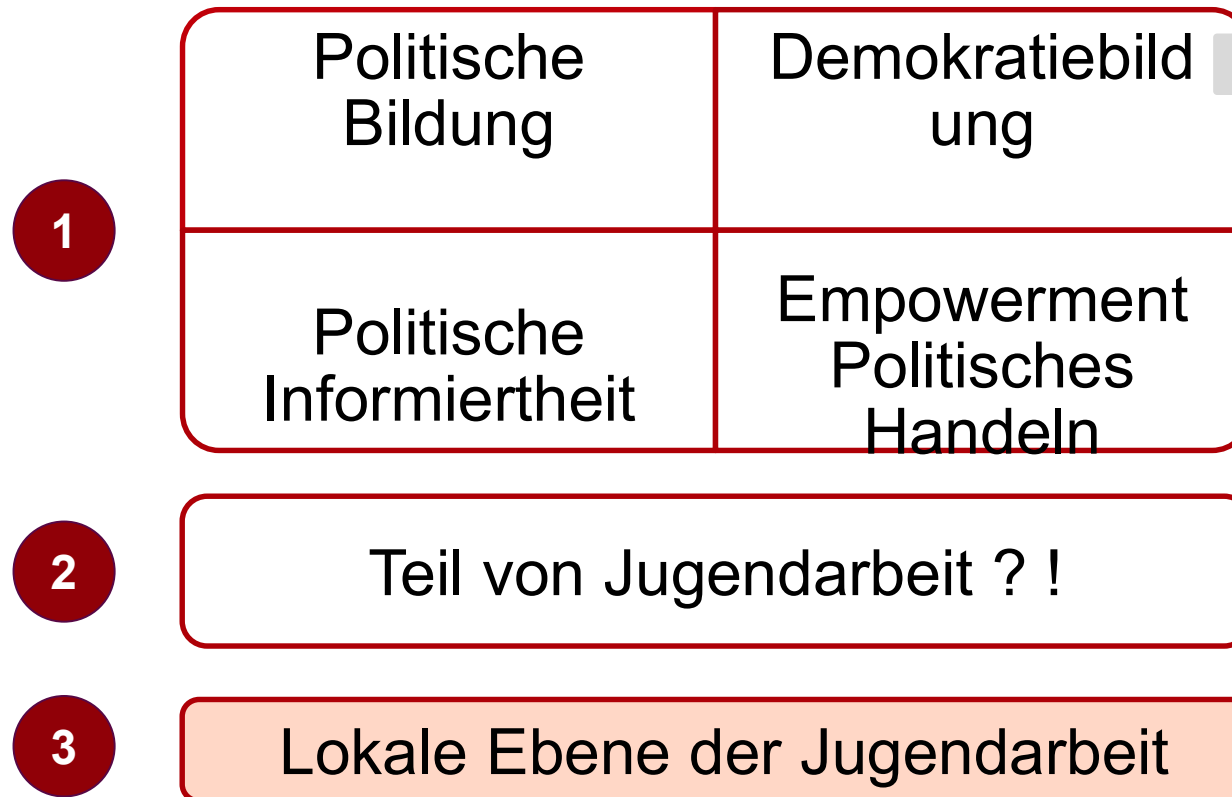
- Gemeinsam mit Jugendlichen werden thematische und politisch relevante **Angebote entwickelt**
- **Offenheit bezüglich Thema, Format, Setting, Zeit**
- Ausgangspunkt der Themenwahl und der Gestaltung des Prozesses sind bei den Jugendlichen zu finden
- Themen die gesellschaftspolitisch relevant + in Fachdiskursen der Jugendarbeit (Klimapolitik, Antirassismus, Gender, Menschenrechte) bedeutsam sind + Themen, die in der **Lebenswelt** der Jugendlichen relevant sind
- Thematische und personale Neugier bei Jugendarbeiter\*in
- Vielzahl von Formaten (en passant, wenig seminaristisches, aber auch Projekte, Begegnungen, ...Momente des Politischen... (vgl. neue Studie des FSNFB, Köln)

# Professionalität wodurch ?

- Hochschulbildung in Studiengängen – national, regional, bundesländerspezifisch – Reflexivität
- Theoretische Fachdiskussion in den Jugendarbeits-Theorien und Jugendarbeits-Empirie
- Jugendgesetzgebung im jeweiligen Staat bzw. Bundesland
- Bezugnahme auf Policy Paper, Recht: BRD, SGB VIII § 11 -13, Landesausführungsgesetze, Kommunale Selbstverwaltung
- 
- Bezugnahme auf öffentliche Diskurse – aktuell Prävention, gesellschaftl. Zusammenhalt, Peers, Systemrelevanz ?

Genügt die lokale, regionale, nationale Kommunikationsgemeinschaft der Youth Work ? oder bin ich (meine Organisation) neugierig auf einen regional, kulturell, sozioökonomisch, sprachlich andere Praxis

# 3. Politische Dimension in Youth Work



# Politische Bildung

- Hinterfragt Entscheidungen und Weisungsbefugnisse im Bezug auf gesamtgesellschaftliche, verbindliche Entscheidungen.
- Hinterfragt Verhältnisse von Macht und Herrschaft
- fragt nach der Legitimation von Entscheidungen
- Kritischer Bildungsprozess in der Aneignung von Wissen + Kompetenzen (Bezugnahme z.B. Oskar Negt)
  
- Aneignung von politisch-historischem Wissen (Politische Informiertheit)
- die Bildung von politischer Urteilsfähigkeit
- die Befähigung zum politischen Handeln durch aktive und direkte politische Partizipation an öffentlichen Aushandlungsprozessen

Vgl. 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung, 2020

# Demokratiebildung

Demokratie als Bildungsgegenstand: Politisch-administratives System, demokratische Institutionen, Prozesse

Demokratie als Bildungsstruktur:

Partizipation, Teilhabe an der Gestaltung der Organisation und der Kommunikation z.B. in den Freizeithäusern, bei Projekten

Demokratie als Erfahrung politischer Selbstbildung

Im Hinblick auf die substantielle Dimension von Demokratie geht es um die Akzeptanz eines unhintergehbaren Kerns von Demokratie, also um die Verinnerlichung fundamentaler Prinzipien wie Gleichheit, Pluralismus, Menschenrechte und Minderheitenschutz, (16. Jugendbericht 2020, S. 163)

---

## Momente politischer Bildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- Wie können ‚Momente politischer Bildung‘ in weniger formalisierten Settings aufgegriffen werden und damit stärker an den Lebenswelten der Jugendlichen anknüpfen.
- Nach Müller B / Schmidt S, / Schulz M (2008) u.a. „Wahrnehmen können“ Jugendarbeit und informelle Bildung geht es auch um verpasste Chancen der Wahrnehmung.

(vgl. Chehata/Kusber/Wenzler 2021 – Neue Studie des FSNFB-TH Köln)



---

## Politische Informiertheit

- Voraussetzung für Jugendarbeit als politische Bildung (und vice versa) ist eine politisch aufgeklärte Sensibilität bei den Fachkräften. **Das Konzept der politischen Informiertheit wendet sich an die Fachkräfte.**
- **Querschnittskompetenz jeder Jugendarbeiter\*in**
- Eingeschlossen ist die politisch-historische Bildung + Medienbildung
- Die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit sozial- und politikwissenschaftlichen Wissens ist fortlaufend aktuell und notwendig und ergänzt die spezifische Haltung und ethische Grundprinzipien.

# Politische Informiertheit

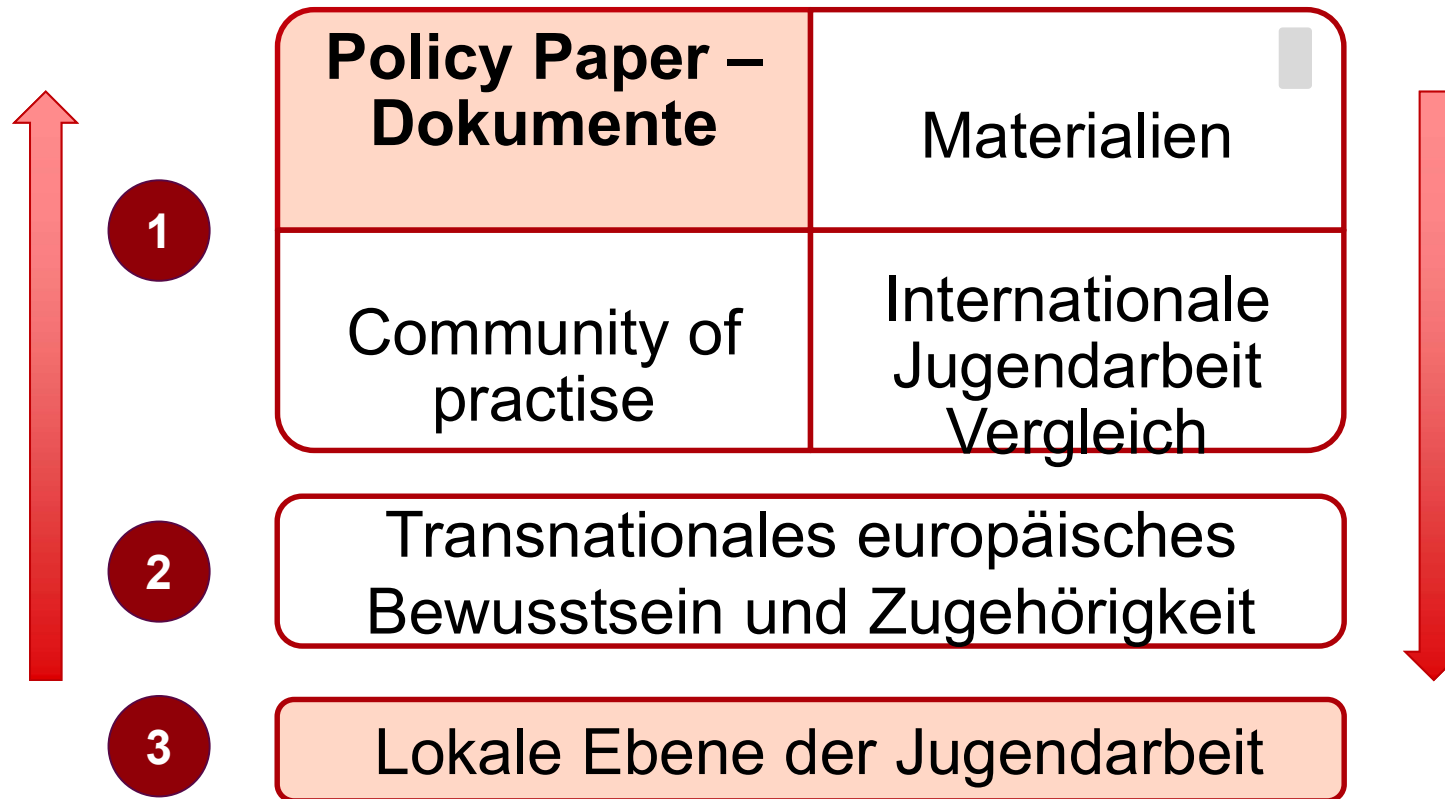
- Die aktuellen und systematischen Themen der Welt sind wissenschaftlich zu bearbeiten. (z.B. Megatrends (16. Jugendbericht ) aktualisierte Schlüsselthemen nach W. Klafki)
- Diskurs führen, Lesen, Hören, Reden, Handeln, Zeit einfordern und nutzen. – Individuelle Bereitschaft
- Berufspolitische Forderung: organisatorische Ermöglichung und Zur-Verfügung-Stellung von Ressourcen
- **Worauf bezieht sich das allgemeine politische Wissen + darauf aufbauende politische Handeln ?**
- **Relevanz einer trans/-internationalen Ebene des Wissens, des Dialogs?**
- **Kritik am methodischen Nationalismus**

# Politischen Informiertheit → Empowerment

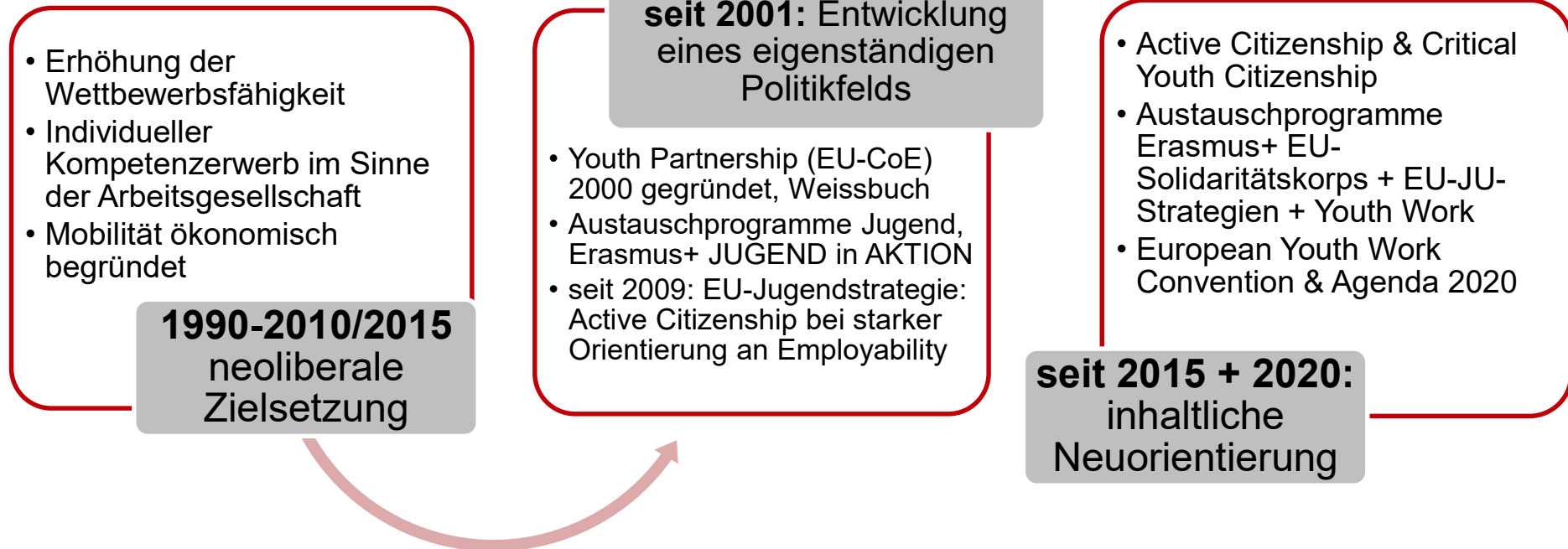
- Einmischung in den öffentlichen Diskurs als Bürger\*in, als Vertreterin einer Organisation, als Professionelle – Politisches Mandat der Jugendarbeit / der Sozialen Arbeit?
- Sprechfähig werden im Kampf um hegemoniale Deutungsmacht über Gesellschaft, gutes Zusammenleben, Herausforderungen an Jugendliche
- Sensibilität für diskursive Verschiebungen im öffentlich-medialen Diskurs (Rassismus, Populismus, „Rechtsruck“, Hatespeech, Verschwörungstheorien usw.)
- Machtkritische Reflexion der eigenen Sprecher\*innen-Position
- Freiräume für Jugendliche
- **Empowerment der Jugendlichen**

### 3. European Youth Work

Gegenseitige Beeinflussung: Top-down + bottom-up



## Entwicklung der EU-Jugendpolitik



## Akteur\*innen europäischer Jugendpolitik im Überblick

### Europarat + EU- Institutionen & Programme

- Youth Partnership (EU-CoE)
- Youth Work Convention
- EU-Youth Policy
- EU-Jugendstrategie – gewisse Verbindlichkeit
- Erasmus+ Jugend, Europ. Solidaritätskorps
- Zusammen: Youth Work Agenda

### Akteur\*innen der Zivilgesellschaft NGO

- European Youth Forum
- Pool of European Youth Researchers (PEYR)
- Transnationale Zusammenschlüsse (Poywe..)
- Netzwerk der Hochschulen, Trainer\*innen
- Europäische Charter zur lokalen Jugendarbeit  
[www.europegoeslocal.eu/charter](http://www.europegoeslocal.eu/charter)

European Youth Work Convention



07.-10. Dezember 2020 in Bonn bzw. Online

30 Delegierte\* pro Land (Jugendliche und Expert\*innen)

Hauptfokus lag auf der Entwicklung der European Youth Work Agenda und einer Youth Work Convention.

**Interessiert dies jemand auf der lokale Ebene ?**

**Niemanden ? Wenn nicht - Warum ? Warum nicht ?**

## European Youth Work Convention



### Ja es interessiert

- als politisches Argument zur Umsetzung der lokalen jugendpolitischen Forderungen
- **(aber: was sind schon der Europarat und die EU-Kommission und ihre Empfehlungen ohne Rechtscharakter) Wir brauchen die da oben nicht ?– Abwertungsdiskurs der lokalen Politik gegenüber EU / Internationalität + auch Jugendarbeiter\*innen selber)**
- als fachliches Argument ? Jugendarbeit ist lokal, Wir brauchen den Blick über den Tellerrand (nicht ?) Rahmenbedingungen sind zu unterschiedlich
- als solidarisches Argument: Youth Work incl. die Position der Jugendlichen könnte in anderen Ländern verbessert werden.  
Verantwortung



---

## Dritte Youth Work Convention 2020

Die Abschlusserklärung zielt darauf ab, das politische Engagement auf allen **Ebenen für den Erhalt, die Entwicklung und die Innovation** von Angeboten der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in ganz Europa zu stärken.

Abschlusserklärung - englisch – Übersetzung

Videos

Diskussionsprotokolle

**Jugendpolitisches Handeln in der Zukunft:** Umsetzung (des Bonn-Prozesses) in jedem Staat und jeder Region. Aufforderung an die jeweilige Abteilung im nationalen Jugendministerium und an die Akteure der Zivilgesellschaft / NGO/ Player im jugendpolitischen System diesen Umsetzungs- Modernisierungs-prozess als Bonn-Prozess innovativ umzusetzen ! Beispiele ?!

---

# Community of Practise

Diese Abschlusserklärung wendet sich daher direkt an **die Community of Practise von Youth Work in Europa**. Die Professionellen sind ein wichtiger aktiver und verantwortungsvoller Akteur im Bonn-Prozess.

Die Community muss vollständig inklusiv sein und *alle Formen von Youth Work* einbeziehen, unabhängig davon, auf welcher Methode oder welchem Format sie aufbaut, und *alle Arten von Jugendarbeiter\*innen*, unabhängig davon, ob sie bezahlt oder ehrenamtlich tätig sind, ob sie eine lebenslange Karriere oder ein Kurzzeit- oder Teilzeit-Engagement haben, ob sie durch formale Lehrpläne oder durch nicht-formales Training ausgebildet wurden und ob sie in allen 50 Ländern, die im Konvent vertreten sind, arbeiten.

(Inklusion einerseits – Gefahr der Entgrenzung von Youth Work andererseits)

---

## These: Wort und Geist der Deklaration entsprechen dem fachlichen Diskurs emanzipatorischer Y W.

Nicht formale Bildung und nicht formales Lernen vermitteln im Kontext der pädagogischen, partizipativen, befähigenden, aussagekräftigen und inklusiven **Werte von Youth Work** den jungen Menschen ein Gefühl von **Handlungsmacht**.

Youth Work sollte, als einer der Bestandteile der politischen Bildung, seinen Schwerpunkt unter anderem auch auf Machtverhältnisse, Intersektionalität, soziale Gerechtigkeit, Emanzipation und echtes Engagement der jungen Menschen legen.

Der Bereich sollte Orientierungshilfe bieten, um **Ungleichheiten anzugehen**, **junge Menschen in den Mittelpunkt zu stellen** und ihnen die Möglichkeit zu geben, kompetente Mitgestalterinnen und **Mitgestalter des europäischen Gemeinwesens** zu sein. (2020, S. 5)

---

# Programmatische Setzungen in der Deklaration

- Notwendigkeit der Verantwortung Europas für eine gerechte Weltwirtschafts- und Weltpolitikordnung
- Gegenposition zu Nationalismus
- Gegenposition zur Instrumentalisierung von Jugendlichen durch Politik und Ideologie
- Zusammenhang zwischen Europa und Internationalität und Globalität
- European Youth Work als globales Konzept

# Acht Agenda Ziele

1. Europäische Agenda für Youth Work ist der strategische Rahmen der Jugendpolitik mit dem Ziel die Entwicklung von Youth Work in Europa zu stärken. Dieser Prozess wird Bonn Prozess genannt. Der Erfolg ist abhängig von den Aktivitäten der Mitgliedsstaaten.

2. Youth Work ist wesentlicher Bestandteil von Jugendpolitik

3. Sicherstellung und Ausbau des Angebots an Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit auf allen politischen Entscheidungsebenen wird gefordert.

4. Stärkung der Gemeinsamkeiten innerhalb von Youth Work durch Kooperation innerhalb (z.B. Offene JA, Jugendbildung, Jugendverbände) und außerhalb der Community of Practice (z.B. Kooperation Schule, Soziale Bewegungen)

“Create spaces to listen to young people’s voices, not just offer spaces and a programme”.

---

## Acht Agenda Ziele

5. Unterstützung der Weiterentwicklung der Qualität von Youth Work.  
Elemente von Qualität, Professionalität durch **Wissenschaft und Forschung**.
6. Unterstützung der Fähigkeit der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, neue Herausforderungen zu bewältigen und ihre Praktiken zu erneuern.
7. Verbesserung der Förderung und **Anerkennung von Youth Work** .  
Jugendpolitische und hochschulpolitische Dimension im Sinne der Vernachlässigung von YW.
8. Sicherstellung einer starken Rolle für Youth Work in der "neuen Normalität"  
im Kontext der Pandemie

# Critical youth Citizenship


U1 (1 von 96) Automatischer Zoom

*Yael Ohana*

What's politics got  
to do with it?

European youth work programmes and  
the development of critical youth citizenship

special 10



---

## What's politics got to do with it ?

- Das Papier von Yael Ohana beleuchtet die politische Dimension von Youth Work und stellt Thesen auf, wonach und wie Youth Work kritisches Denken und **zivilgesellschaftliches Handeln** von jungen Menschen fördern kann.
- Ohana schreibt Englisch und bezieht sich auf Diskurse, Denker\*innen, Argumentationsfiguren, die als europäisch angesehen werden und mit denen die jeweiligen nationalen Wissens-Container überwunden werden können. .

<https://www.jugendfuereuropa.de/news//10912-diskussionspapier-zur-politischen-dimension-der-europaeischen-jugendarbeit-veroeffentlicht/>

- Problemanzeige von Ohana: Politische Jugendarbeit in Europa steht im Kreuzfeuer. Es wird immer schwieriger, **gesellschaftspolitisch sensible und kontroverse Themen** ohne Angst vor negativen Folgen für Fachkräfte und Organisationen anzusprechen.



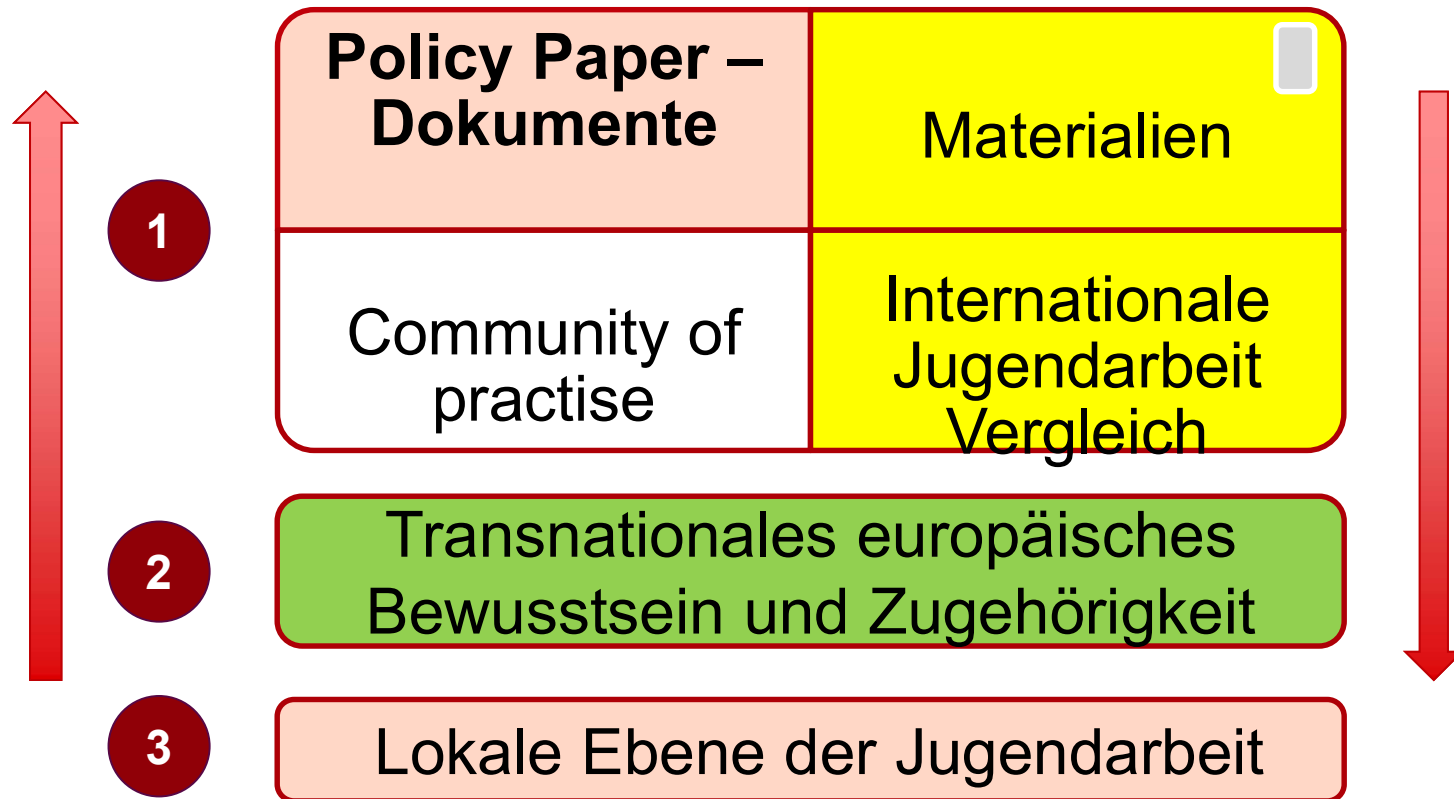
---

## What's politics got to do with it ?

- In immer mehr Ländern, auch in der EU, werden politisch-bildnerisch arbeitenden Organisationen Fördergelder entzogen, Jugendarbeiter\*innen wird vorgeworfen, ihr pädagogisches Mandat zu überschreiten und oftmals verlieren sie dadurch das Vertrauen von wichtigen Entscheidungsträger\*innen.
- Europa braucht demokratisch engagierte, kritisch denkende junge Menschen
- Das Paper schlägt konkrete Handlungsfelder vor um kritisches Denken, zivilgesellschaftliches Handeln, Autonomie und Demokratiebewusstsein durch eine aktive politische Bildungsarbeit in jungen Menschen zu fördern.

# European Youth Work

Gegenseitige Beeinflussung: Top-down + bottom-up



# Materialien

<https://pjp-eu.coe.int/en/web/youth-partnership>

Videos  
Podcasts  
Dokumentationen  
Bücher  
Zeitschriften  
Best-Practises  
Webinars  
Weiterbildungen



# Internationale Jugendarbeit

- Internationaler Jugendaustausch, Internationaler Jugendfreiwilligendienst der Jugendlichen, jungen Erwachsenen
- Ermöglichung einer Internationalitätserfahrung für alle Jugendlichen durch Planung und Durchführung von internationalen Jugendbegegnungen oder Jugendreisen ins Ausland (Mobilitätspuzzle)
- Ergebnisse der Zugangsstudie in der IJA ([www.zugangsstudie.de](http://www.zugangsstudie.de))
- EU-Programme: Erasmus - Jugend in Aktion und Solidaritätskorps
- Bereitschaft und Neugier zur eigenen Erfahrung der Internationalen Bildung der Fachkräfte (Peer-Education) – Auslandsreisen, digitale Formate
- Vergleich zwischen Praxen, Konzepten von Youth Work aus verschiedenen Ländern durch Begegnung, Austausch, transnationale Workshops usw.

## 4. Diskussionsfragen

Politisch? Aber Wie!

European Youth Work als lokale Empowerment-Strategie

1. Können die europäischen Diskurse und der Austausch in der internationalen Community of Practise (mit konkreten Kolleg\*innen), Ihnen dabei helfen eine lokale Empowerment-Strategie – im Sinne der Jugendlichen und im Rahmen von Youth Work - zu entwickeln, zu starten, durchzuhalten ?
2. Gibt es eine Verantwortung, eine solidarische Verpflichtung aus der Position starker Youth Work zur konstruktiven Beteiligung am europäischen Projekt von European Youth Work ?

# Zentrale Fragen

- Gibt es von der lokalen Ebene aus gesehen Gemeinsamkeiten bzw. den Bedarf und die Notwendigkeit des Dialogs (mit regionalen Ebene, Bundesebene ?) über Youth Work in anderen Ländern, in der EU, in den Ländern des Europarates, weltweit ?
- Gibt es ein europäisch und global gemeinsames Verständnisses von Youth Work ?
- Was bringt mir die Beschäftigung damit ? Was bringt der Transfer des Bonn-Prozesses auf die lokale Ebene? Wie könnte er aussehen?
- Gibt es eine solidarische Verantwortung und daraus abgeleitet die Verpflichtung einen konstruktiven Beitrag zur Weiterentwicklung von European Youth Work zu leisten ?

---

**Vielen Dank!**

**Prof. Dr. Andreas Thimmel**  
Fakultät für Angewandte  
Sozialwissenschaften

[andreas.thimmel@th-koeln.de](mailto:andreas.thimmel@th-koeln.de)

Forschungsschwerpunkt  
Nonformale Bildung  
[www.nonformalebildung.de](http://www.nonformalebildung.de)

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**



With the support of the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

**Prof. Dr. Andreas Thimmel**  
Jean Monnet Chair on Youth Work  
and Non-Formal Education in Europe  
[andreas.thimmel@th-koeln.de](mailto:andreas.thimmel@th-koeln.de)

---

**?** Gibt's dazu Verständnisfragen?

---



# Literatur

**Thimmel, Andreas / Nils Wenzler (2014):** Offene Jugendarbeit als Ort non-formaler (politischer) Bildung. In: Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg): „Läuft bei Dir“. Konzepte, Instrumente und Ansätze der antisemitischen und rassismuskritischen Jugendarbeit. S. 9 – 12 . In: Abschlussbroschüre des Bundesmodellprojekts "ju:an - Jugendarbeit gegen Antisemitismus und andere Ungleichwertigkeitsideologien" (2015, 2. Auflage). <http://www.projekt-ju-an.de/materialsammlung>.

**Thimmel, Andreas / Chehata, Yasmine. (Hrsg.) (2015):** Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Schwalbach/Ts: Wochenschau.

**Thimmel, Andreas (2016):** Politische Dimension in der Internationalen Jugendarbeit. In: Böttger, G./ Frech, S./ Thimmel, A. (Hrsg.) (2016): Politische Dimensionen internationaler Begegnungen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau. S. 61-73

**Nick, Peter (2018):** Abschlussstagung des Theorie-Praxis-Austausches zum Professionellen Selbstverständnis der Jugendarbeit. Projekt unter Leitung von Prof. Dr. Peter Nick: [http://www.hochschule-kempten.de/jub\\_imp\\_so/home.html](http://www.hochschule-kempten.de/jub_imp_so/home.html). Bezug zu dem Projekt an einigen Stellen des vorliegenden Vortrags.

**BMFSFJ (2020):** 16. Kinder- und Jugendbericht: Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter.